



Siedler Nachrichten

FOLGE 3/15



*Ein frohes,
zufriedenes
Weihnachts-
fest und viel
Gesundheit
und Erfolg
im neuen Jahr.*

Der Vereinsvorstand



Liebe Mitglieder

Ich will wieder heim!

Falls jemand ein leises Klagen in seiner Garage oder Schuppen hört, das ist unsere Hofkirchner Rasenwalze, die im Sommer bei Neudecker Hubert abgeholt, aber noch nicht zurückgebracht wurde.

Bitte dringend an Hubert retournieren!

Unsere Gerätewarte haben leider ein weiteres Anliegen: Von einigen Mitgliedern wird nicht beachtet, dass Fremdarbeiten mit unseren Vereinsgeräten außer bei Mitgliedern nicht erlaubt sind! Zur Verdeutlichung: z.B: Fräse ausleihen und so nebenbei den Garten der Schwester, die NICHT Siedlervereinsmitglied ist, mitbearbeiten ist nicht im Sinne unserer Beschlüsse. Wir sind der Meinung, dass sich jeder die paar Euro Mitgliedsbeitrag leisten kann, da ja davon auch die Neugeräte und fällige Reparaturen bezahlt werden müssen. Bei allen Anderen, die die Leihgeräte schonend behandeln und sie auch umgehend und gereinigt zurückbringen, möchten wir uns herzlich bedanken.

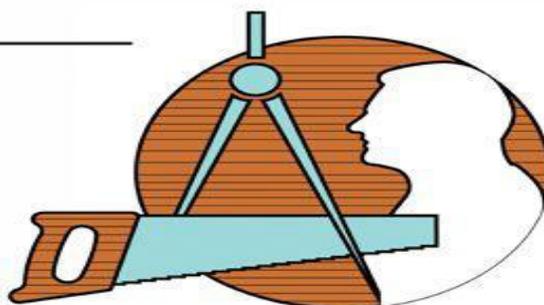
Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle, dass unsere heurigen Vereinsveranstaltungen zufriedenstellend besucht waren und auch unsere Aktionen sehr gut angenommen wurden. Besonders die neue Haushaltsaktion war ein Erfolg und wird auch sicher nächstes Jahr, wenn auch zu einem etwas anderen Zeitpunkt, wieder stattfinden. Leider ist uns der unproblematische Einkauf bei Baumax abhanden gekommen. Die Verbandsleitung verhandelt bereits mit dem Käufer, der Fa. OBI. Sobald ich von Ergebnissen höre, werde ich es euch umgehend mitteilen. Ich hoffe doch auf eine gleiche Lösung wie beim Vorgänger. Gutscheine der Firma Bellaflora im Wert von € 25,00 sind (fast)jederzeit bei mir abholbereit. Trotzdem bitte kurz anrufen! Auch einige Lanosept Cremes sind bei mir lagernd. Siehe Seite 4!

Ich wünsche euch ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2016!

Auf ein Wiedersehen spätestens bei unserer Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2016

Euer Obmann

**Binderstraße 9
4492 Hofkirchen
Tel: 07225/73742
Fax: 07225/73744
Handy: 0664/5167364
tischlerei-zg@aon.at**



TISCHLEREI FRANZ ZEHETNER-GRASL

Öko - Anzünder

Die neue Generation Grill und Kamin-Anzünder

Ein herausragendes Produkt, wenn es darum geht im ökologischen Sinne ein Feuer zu entfachen.

Ideal zum Anzünden von Grill u. Kaminöfen.

Kein Papier/Karton/Kleinholz mehr nötig!

Eigenschaften:

- geruchlos und gesundheitlich unbedenklich
- reines Naturprodukt aus nachwachsenden Rohstoffen
- zum Entzünden von Kamin, Ofen und Holzkohlegrill
- Holzspäne aus getrocknetem Fichtenholz und Wachs
- Brenndauer: mind. 10 Min.
- unbegrenzt lagerfähig



Inhalt:

1kg im Beutel=ca. 80Stk. -
Versandgröße: 10 Beutel im Karton

Gebrauchsanleitung:

Anzündstick einseitig anzünden - etwas anbrennen lassen - von Luftzug geschützt - unter das Holz/Holzkohle zum Anbrennen legen. Bei Bedarf können auch mehrere Sticks verwendet werden. Eine Weile ruhig brennen lassen, dann wie gewohnt weiteres Holz oder Holzkohle zulegen.

Transport/Lagervorschriften:

Kein Gefahrgut. Trocken lagern.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
Trocken und nicht über 45° C lagern!
Darf nicht verzehrt werden!

Produziert in Österreich

Verkauf: Fa. ELAB Inh. Chr. Peter A-4020 Linz

Gibts ab sofort beim Obmann
und bei Fam. Neudecker in Hofkirchen

Um nur

€ 6,50 p. Beutel

Eventuell ein „last minute“ Weihnachtsgeschenk?

Kosmetikprodukte der Fa. Perovit lagernd bei Obm. Kapeller Helmut



Ringelblumencreme 150ml € 10,80



Johanniskrautcreme 150ml € 10,80

Johanniskrautcreme 30ml € 3,60



10-Kräutercreme 250ml € 12,30



Creme mit Ringelblumenöl 150ml € 11,30

Creme mit Ringelblumenöl 30ml € 3,60



Aloe Vera Körpermilch 300ml € 11,70

Eine genaue Beschreibung der Produkte finden Sie im Internet unter www.perovit.at

Bitte vor der Abholung anrufen, da gerade etwas aus sein kann!
07224/8381 oder 0681 1042 7237

Eine Anregung Ihrer Gartenfachberater, falls Sie im Frühjahr neue Blumen oder Sträucher pflanzen und auch etwas für die Bienen tun wollen.

Verbesserung der Bienenweiden in Kleingärten

Bienen schaffen blühende Landschaften – sorgen wir dafür, dass Landschaften blühen können!

Zuerst einige Begriffe

Bienenweiden: Ernährungsgrundlage der Bienen, bestehend aus Pollen, Nektar, Honigtau

Trachtpflanzen: nutzbares Angebot der Pflanzen (Bienenweide)

Bienen-Weidewert: gibt Auskunft über die Menge und Qualität von Nektar und Pollen

Trachtenfließband: eine lückenlose Versorgung über die ganze Saison von Pollen und Nektar

Eine ausreichende Nektar- und Pollenversorgung ist für den Erhalt leistungsfähiger Bienenvölker ganz wichtig.

Da witterungsbedingt nicht alle Bienenweiden voll nutzbar sind, ist ein breites Angebot von Trachtpflanzen notwendig.

Vorteile: der Imker hat gesunde, leistungsfähige und bestäubungstüchtige Bienen und der Landwirt bzw. Gärtner kann mit einem sicheren Ertrag und besserer Qualität rechnen.

Die Bedeutung der Bienen als Blütenbestäuber

Der Ertrag von Nutzpflanzen, wie Obstbäume, Ölfrüchte sowie Samenerträge von verschiedenen Kleearten, uvm. sind stark von der Bestäubung abhängig, denn 80% der Nutz- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung angewiesen. Unter den vielen blütenbesuchenden Insekten gibt es nur wenige, die als wesentliche Blütenbestäuber in Frage kommen. Da die Honigbienen als Völker mit 5000 bis 20 000 Tieren überwintern, sind sie im Frühjahr zur Zeit der Obst – und Rapsblüte schon in großer Anzahl vorhanden. Alle anderen blütenbestäubenden Insekten überwintern als Einzeltiere und beginnen erst im Frühjahr mit dem Aufbau eines Nestes. Außerdem halten Honigbienen keinen Winterschlaf, daher müssen sie sich einen Vorrat an Honig und Pollen schaffen. Deshalb ist ihr Sammeleifer sehr groß. Eine Biene besucht an einem schönen Tag zwischen 6000 und 9000 Blüten.

Für 1 kg Honig sind bis zu 20 Millionen Blütenbesuche (das sind 50 000 Flüge) notwendig.

Die Bienen tragen den **Nektar**, der in den Nektardrüsen der Blüten erzeugt wird, in der Honigblase in den Bienenstock. Das gleiche geschieht auch mit dem Honigtau. Durch versetzen mit körpereigenen Stoffen und eindicken bevorraten sie den Honig, ihre Hauptnahrung.

Der **Pollen** wird an den Hinterbeinen als Pollenhöschen eingetragen und dient als Eiweißnahrung für die Brut, die Jungbienen und für den Fett- und Eiweißpolster der Winterbienen. Daher ist das Pollenangebot im Frühjahr zur Volksentwicklung und im Spätsommer und Herbst besonders wichtig.

Pollenbedarf pro Volk: ca. 55kg hochwertigen Pollen, bei geringerem Proteingehalt dementsprechend mehr.

Wertvollen Pollen spenden: alle Weidenarten, Obstbäume, Raps, alle Kleearten, Heidegewächse,...

Wenig wertvoll: Erle, Hasel, Pappel, Birke,...

Die Pollenreife und Darbietung ist einem Rhythmus unterworfen. Es gibt Pflanzen, die ihren gesamten Pollenvorrat innerhalb weniger Stunden entleeren, manche innerhalb von 10 bis 30 Minuten, andere wieder allmählich, und zwar zwischen 7 und 17 Uhr.

Pollenabgabe vormittags: Löwenzahn, Raps, Mohn,...

Zwischen 7 und 17 Uhr: Obstbäume, Himbeere, Brombeere,...

Nachmittag: Ackerbohne,...

Nachts: Kürbis,...

Nach diesen Zeiten richtet sich auch der Beflug der Bienen, weil sich der frisch entleerte Pollen am besten höseln lässt.

Pollenreiche Pflanzen: Weiden, Kirschen, Löwenzahn, Raps, Edelkastanie, Rosskastanie, Bienenbaum,...

Pollenarme Pflanzen: Robinie (Akazie), Linde, Luzerne,...

Sammelleistung: je nach Witterung und Angebot: 10 000 bis 20 000 Pollenhöschen täglich.

Die wichtigsten Trachtpflanzen in den Monaten März und April

Alle Weidenarten, Haselnuss, Seidelbast, Schneeheiden und Frühjahrsheiden, verschiedene Ahornarten, Kornelkirsche (Dirndlstrauch), Pappeln, Erle, Buchsbaum, Schlehe, Ulme, alle Kirschenarten, Spalierobst, Winterling, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokus, Huflattich, Pestwurz, Kuhschelle, Lungenkraut, Goldstern, Schlüsselblume, Hyazinthen, Sumpfdotterblumen, Leberblümchen, Kaiserkrone, Buschwindröschen,...

Mai

Alle Apfelarten, Zwetschke, Kiefer, Bergahorn, Kastanie, Eberesche, Gewöhnliche Traubenkirsche, Robinie (Akazie), Himbeere, Brombeere, Inkarnatklee, Mohn, Löwenzahn, Weißdorn, Erdbeere, Trauben –und Gartenhyazinthen, Trollblume, Ehrenpreis, Himmelsleiter, Bocksbart, Knöterich, Vergissmeinnicht, Schöllkraut und Wegerich(Pollen!), Esparsette, Zottelwicke, Akelei, Lauch, Beinwell, Weißklee, Schwedenklee, Korn –und Flockenblume, Hederich, Ginster, Mahonie, Flieder, Heidelbeere, Berberitze, Elsbeere, Stachelbeere, Faulbaum, Spiersträucher, Azalee und Alpenrose, Zwergmispel (Contoneaster), Rosen, Clematis, Zierlauch,...

Kräuter: Kümmel, Zitronenmelisse, Salbei, Rosmarin,...

Damit die verschiedenen Obstbäume, wie Apfel-, Birne-, Kirschenbäume auch bestäubt werden, brauchen sie

Pollenspender und natürlich auch Bienen in ihrer Nähe.

Das heißt, Apfel, Birne und Kirsche sind selbstunfruchtbar und sind daher auf die Bestäubung von fremden Pollen (Fremdbestäubung) angewiesen. Es ist auch nicht jede Sorte als Pollenspender geeignet.

Gute Pollenspender sind: der Klarapfel für fast alle Apfelsorten,

die Williamsbirne für fast alle Birnensorten,

Süßkirschen sind selbstunfruchtbar, brauchen also auch eine 2. Sorte,

Sauerkirschen sind selbstfruchtbar, genau so wie die meisten Zwetschkensorten.

Ideal ist, wenn auf die Obstbäume ein Pollenspender veredelt wird. In den Baumschulen werden solche Bäume angeboten.

Juni

Ackersenf, Lupinie, Rittersporn, Gurke, Wicke, Katzenminze, Hauswurz, Borretsch, Phazelia (je nach Aussaat), Thymian, Tagetes, Margerite, Schafgarbe, Nelke, Pfingstrose, Fenchel, Distel, Zinnie, Nachtkerze, Steinklee, Rotklee, Weißklee, Sommerlinde, Schneebeere, Heckenkirsche, Sommerflieder, Essigbaum, Esskastanie, Liguster, Blasenstrauch, Fuchsie, Fingerstrauch, Weidenröschen, Luzerne, Mais, Kräuter,...

Juli, August, September

Winterlinde, Bienenbaum, wilder Wein, Sommerraps, Sonnenblume, verschiedene Distelarten, Königskerze, Wegwarte, Duftnessel, Springkraut, Sommerastern, Malve, Buchweizen, Fetthenne, Ringelblume, Lilien, Küchenzwiebel, Bartblume, Sonnenbraut, Sonnenhut, Strandflieder, Dahlien, Kokardenblume, Phlox, Goldrute, Sonnenauge, Hanf (Pollen), Herbst-Astern, Glockenheide (Erica), Herbst-Zeitlose, Senf (bei rechtzeitiger Saat), Efeu,...

Kräuter: Ysop, Lavendel, Melisse, Dost (Oregano), Majoran, Kapuzinerkresse, Koriander, Thymian, Eibisch, Beinwell, Johanniskraut, Dill,...

Viel Erfolg Ihre Gartenfachberater und Bienenfreunde